

B	<b>KULTURWISSENSCHAFTEN</b>
BD	<b>LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT</b>
BDBB	<b>Englische Literatur</b>
	<b>Großbritannien</b>
	<b>Personale Informationsmittel</b>
	<b>George ORWELL</b>
	<b><i>Farm der Tiere</i></b>
	<b>EDITION</b>
26-1	<b><i>Farm der Tiere</i></b> : ein Märchen / George Orwell. - Vollständige Neuübersetzung. - Berlin : Insel Verlag, 2025. - 136 S. : 21 cm. - Einheitssach.: Animal farm. - ISBN 978-3-458-64559-7 : EUR 15.00 [#9964]

George Orwells Klassiker ***Farm der Tiere*** erschien zuerst 1945, die Neuübersetzung von Eike Schönenfeld erscheint somit passend zum 80jährigen Jubiläum der Erstausgabe.<sup>1</sup> Im Gegensatz zu anderen, ebenfalls zur Lektüre zu empfehlenden Übersetzungen, die vor einiger Zeit vorgelegt wurden,<sup>2</sup> verzichtet diese Neuausgabe auf alles „Drumherum“; da es sich um einen Text handelt, der auch für sich selbst sprechen kann. Es gibt also weder

---

<sup>1</sup> Parallel bringt der Insel-Verlag auch eine englischsprachige Ausgabe für diejenigen heraus, die den Text lieber im Original lesen möchten.

<https://www.suhrkamp.de/buch/george-orwell-animal-farm-t-9783458649151>

[2026-02-08]. - Das scheint bei gemeinfreien Texten jetzt ein neuer Trend zu sein, wie z. B. englischsprachige Ausgaben von Jane Austens Romanen bei Reclam und Insel, die zumindest angekündigt sind.

<sup>2</sup> ***Farm der Tiere*** : ein Märchen / George Orwell. Aus dem Englischen neu übers., mit einem Nachwort, Anmerkungen und einer Zeittafel von Lutz-W. Wolff. Mit einem Vorwort von Ilija Trojanow. - Neuübersetzung. - München : dtv, 2021. - 191 S. ; 21 cm. - Einheitssach.: Animal farm <dt.>. - ISBN 978-3-423-28266-6 : EUR 20.00 [#7313]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10703> - ***Farm der Tiere*** : ein Märchen / George Orwell. Mit einem Essay "Die Pressefreiheit" ("The freedom of the press") und einem Vorwort zur ukrainischen Ausgabe 1947. Aus dem Englischen übers. von Ulrich Blumenbach. Nachwort von Eva Menasse. - München : Manesse-Verlag, 2021. - 187 S. ; 22 cm. - Einheitssach.: Animal farm <dt.>. - ISBN 978-3-7175-2518-9 : EUR 18.00 [#7270]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10702>

Vor- noch Nachworte und auch keine biographischen Informationen über das bloße Minimum auf dem Vortitel hinaus.

Das Buch läßt sich also frisch und unbeeinflußt lesen, was man nur begrüßen kann – die Nutzanwendung der Fabel bleibt den Lesern selbst überlassen.

Orwell hat mit seiner Parabel einer Revolution, die den Verrat ihrer grundlegenden Ideen praktiziert, auch seine eigene Erfahrungen mit den linken Revolutionstruppen literarisch gestaltet, wie er sie im Spanischen Bürgerkrieg<sup>3</sup> machte und dann als Beobachter der Weltpolitik der 1930er und 1940er Jahre insbesondere im Hinblick auf die Sowjetunion und ihre sich wandelnde Politik im Innern wie im Äußern vertiefen konnte.

Wie bei dem Deutungsschema der verratenen Revolution, das zu den Standardinterpretationen der Trotzki-Anhänger gehörte, lebt auch die Fabel davon, daß gegenüber einer anfänglichen Unterdrückungssituation, die in grellen Farben gezeichnet wird, die revolutionäre Ideologie als „human“ – hier wäre „tierisch“ natürlich das richtige Wort, denn die Ideologie ist der Animallisus – und legitim erscheinen muß. Ein solches Deutungsmuster ist naturgemäß höchst problematisch, weil sich daraus noch ableiten ließe, daß selbst der Stalinismus noch einen „humanistischen“ Kern gehabt habe, jedenfalls der Kommunismus als Ideologie auf die Seite der weltgeschichtlichen „Guten“ gehöre. Aber Orwell ging es eben um die Nachzeichnung einer Form von Korrumperung, die schließlich darin kulminiert, daß Menschen und Schweine den anderen Tieren ununterscheidbar werden, womit dann die Satire auf die Spitze getrieben ist.

Man kann sich natürlich fragen, warum eine weitere Übersetzung nötig gewesen sein sollte. Das ist eigentlich nicht der Fall, andererseits ist es durchaus interessant zu sehen, wie sich auch neue Übersetzer nochmals an einem Text versuchen, der schon weithin bekannt ist. Ein typischer Fall sind in einer Fabel wie dieser die sprechenden Namen, so daß hier etwa Squealer aus dem Original als Quiekling wiedergegeben wird, während andere Übersetzungen Schwatzwutz oder Petzwutz daraus gemacht hatten.<sup>4</sup>

Ansonsten präsentiert die Übersetzung den Text des „Märchens“ in seiner Schlichtheit so überzeugend, daß man keinen Fehler macht, sich das Buch auch in dieser Ausgabe noch einmal wieder zu Gemüte zu führen. Es bietet genug Stoff zu Nachdenken über die Formen der Lenkung von Massen durch Propaganda, durch Feindbestimmungen und Manipulationen der Vergangenheitsvorstellungen. Die Grundmuster einer ideologischen, die Wirklichkeit verzerrenden Sicht werden von Orwell aus seiner eigenen intimen Kenntnis zeitgeschichtlicher Phänomene präzise herausgearbeitet, ohne daß die didaktische Absicht dabei störend wirkt. Man kann also, auch wenn der unmittelbare historische Gegenstand, an dem sich Orwell damals in der

---

<sup>3</sup> **Mein Bericht aus dem Spanischen Bürgerkrieg** : Hommage an Katalonien / George Orwell. Aus dem Englischen von Jan Strümpel. - 1. Aufl. - München : Anconda, 2025. - 317 S. : 20 cm. - ISBN 978-3-7306-1516-4 : EUR 9.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>4</sup> Ein kleiner Fehler: S. 117 ist in dem Satz „Da wurde den Tieren etwasbeklommen zumute.“ ein *wurde* zu viel.

Mitte der 1940er Jahre abarbeitete, die kommunistische Sowjetunion, nicht mehr existiert, sein pfiffiges Büchlein als erste Lektion zur Schärfung des politischen Bewußtseins verstehen. Das bleibt notwendig, weil die Möglichkeiten der Propaganda seither nicht geringer geworden sind und für Orwell die Gefahr totalitärer Entwicklungen auch nicht auf ein einziges politisches System beschränkt war.

Und für den Fall, daß jemand das andere klassische Buch Orwells, den ebenfalls satirischen Roman **1984**, noch nicht kennen sollte, gibt es auch dieses in mehreren deutschen Übersetzungen.<sup>5</sup> Aber Orwell ist auch darüber hinaus interessant genug, so daß es inzwischen sogar Romane gibt, in denen er als fiktionalisierte Figur auftaucht.<sup>6</sup>

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13536>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13536>

---

<sup>5</sup> Z. B. **1984** : Roman / George Orwell. Aus dem Englischen neu übers., mit einem Nachwort, Anmerkungen und einer Zeittafel von Lutz-W. Wolff. Mit einem Vorwort von Robert Habeck. - Neuübersetzung. - München : dtv, 2021. - 414 S. ; 21 cm. - Einheitssach.: Nineteen eighty-four <dt.>. - ISBN 978-3-423-28232-1 : EUR 24.00 [#7312]. - **1984** / George Orwell. Aus dem Englischen übers. von Gisbert Haefs. Nachwort von Mirko Bonné. - München : Manesse-Verlag, 2021. - 442 S. ; 22 cm. - Einheitssach.: Nineteen eighty-four <dt.>. - ISBN 978-3-7175-2528-8 : EUR 22.00 [#7269]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10818>

<sup>6</sup> **Burma Sahib** : Roman : [ein phänomenales Porträt des jungen George Orwell] / Paul Theroux. Aus dem amerikanischen Englisch von Cornelius Reiber. - 1. Aufl. - München : Luchterhand, 2025. - 586 S. : 1 Kt. ; 22 cm. - Einheitssach.: Burma Sahib <dt.>. - ISBN 978-3-630-87796-9 : EUR 22.00 [#9656]. - Rez.: **IFB 25-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13233>. – Siehe weiterhin auch **George Orwell in Stuttgart, Nürnberg, Köln** : Kriegsreporter im Zeichen von „1984“ / Geoff Rodoreda. - 1. Aufl. - Freiburg : 8 Grad Verlag, 2025. - 160 S. : Ill. ; 20 cm. - (Köpfe ; 8). - ISBN 978-3-910228-47-4 : EUR 24.00 [#9616]. - Rez.: **IFB 25-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13131>